

Molarzähne im Rufus Ephesius γόμφισι, und das Wackeln der Zähne: *gomphiasis* (Gorraeus). Galen dehnte aber seine *Gomphosis*, auch auf die Verbindung einzelner Hand- und Fusswurzelknochen aus, deren Beweglichkeit eine sehr geringe ist, was wir besser mit *Amphiarthrosis* ausdrücken, welches so viel sagen will, als: beschränktes Gelenk. Das Wort ist zwar neuerer Mache, aber gut zu brauchen, neben *Synarthrosis* (Symphyse), *Diarthrosis* (freies Gelenk), und *Enarthrosis* (Pfannengelenk). *Gomphosis* übersetzten die lateinischen Autoren, mit *Clavatio*, *Claveatio* und *Inclavatio*. Beide Worte sind dem guten Latein fremd. Besser wäre *Conclavatio*, da es ein Adjectiv *conclavatus* giebt.

170. Habenula.

Sieh' den Artikel: *Frenulum*.

171. Hallux.

Wie mag der barbarische *Hallux* entstanden sein? Die grosse Zehe führt im *Glossarium* Isidori, den Namen *Allex*. Wir kennen dieses Wort aus Plautus¹⁾, als *allex viri*, scherzweise für kleines Männlein, Duodezmännchen, *Tom Puce*. *Allex* wird auch *Hallex* geschrieben, und diese Schreibart muss für die richtigere angesehen werden, da Festus das Wort *Hallus*, von dem scharf aspirirten ἅλλεσθαι, *saltare*, ableitet, indem die grosse Zehe sich gerne, besonders beim Tragen enger Fussbekleidung, auf die nächste zweite schieb hinauflegt. Der Grammatiker Festus hat dagegen, in seiner *Significatio verborum*: *Allus* und *Hallus*. *Hallus* definirt das *Glossarium* Labb. pag. 84, als ποδὸς μέγας δάκτυλος, die grosse Zehe. Andere Ausdrücke für grosse Zehe, sind nicht bekannt. Die Latino-Barbari

¹⁾ *Poenulus*, Act. V, Sc. 5, Vers 31.